

TOP	Thema	Reaktion
<p>Anwesend: 20 Personen Dauer: von 19:30 Uhr bis ca. 21:15 Uhr Moderation: Wolfgang Riemer Tagesordnung am 08.09.2022:</p>		
1	<p>Rückgang der lokalen Schmetterlingspopulation</p> <p>Wolfgang Riemer erläuterte, dass er in diesem Jahr bisher keinen „Kleiner Fuchs“ (der bisher in dieser Region als der häufigste Tagfalter angesehen wurde) gesichtet hat; der „Admiral“-Schmetterling“ hingegen ist unverändert zu beobachten.</p> <p>Mitglieder der NABU Oldenburg-Oldenburg, einschließlich der „Schmetterlingsgruppe“ bestätigen diese Erkenntnis. Der NABU Niedersachsen berichtete, dass in einem Steinbruch bei Hameln eine geringe Anzahl des „Kleinen Fuchs“ gesichtet wurde.</p> <p>Siehe hierzu die Webseite: https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/schmetterlinge/tagfalter/24329.html</p>	
2	<p>Auswirkungen der Trockenheit im Barneführerholz</p> <p>Die Trockenheit der vergangenen Jahre sowie insbesondere der letzten Wochen und Monate hat deutliche Spuren im Barneführerholz hinterlassen; so sind u. a. der „Graben 26“ und der „Karpfenteich“ aktuell völlig ausgetrocknet. Diese Entwicklung wirkt entsprechend negativ auf die Lebensbedingungen der dort lebenden Amphibien und anderen Tieren.</p> <p>Neben dem Mangel an Regen wurde von den Diskussionsteilnehmern auf die teilweise hohen Wasserentnahmen für gewerbliche Zwecke hingewiesen.</p> <p>Wolfgang Riemer berichtete ferner über Aktivitäten eines oder mehrerer Biber am Teich beim Gut Moorbeck. Hier wurde durch Biberbauten Wasser aufgestaut. Es wurde angeregt, den See zu besuchen und sich einen Eindruck von den durch die Biber erzeugten Veränderungen zu verschaffen.</p> <p>Weitere Informationen zum Thema Wassermangel enthält u. a. diese Reportage: https://www.daserste.de/information/reportage-dokumentation/dokus/videos/die-grosse-duerre-video-100.html</p>	
3	<p>Fotowettbewerb von CW Color</p> <p>Auf den Fotowettbewerb „Naturschönheiten im Oldenburger Land“ wird hingewiesen und bei Interesse eine Teilnahme empfohlen.</p> <p>Siehe hierzu auch die Webseite: https://contest.cewe.de/naturschoenheiten-oldenburger-land/de_de/</p>	

4	<p>Klimademonstration der Aktivisten von „Fridays for Future“</p> <p>Wolfgang Riemer wies darauf hin, dass am 23.09.2022 um 12:00 Uhr die nächste Demonstration dieser informellen Gruppe am Schlossplatz in Oldenburg geplant ist.</p>
5	<p>Insektenbau und der Zünsler</p> <p>Eine Diskussionsteilnehmerin zeigte zunächst Bilder eines Insektenbaus auf ihrem Grundstück und erläuterte ferner, dass sie den Zünslerfalter in Fallen fängt.</p> <p>Der Zünsler hat sich in den vergangenen Jahren nicht nur in Deutschland zu einer existenzbedrohenden Plage der Buchsbaumpflanze entwickelt. Die verwendeten Fallen haben sich als recht wirkungsvoll erwiesen: in den Monaten Juni bis August ergaben sich täglich Fänge im dreistelligen Bereich der nachtaktiven Falter. Daneben wurde festgestellt, dass die Falter u. a. auch von Fledermäusen bejagt werden. Ob die Nutzung von Fallen ausreichen, um die bedrohten Buchsbaumbestände zu retten, bleibt abzuwarten.</p> <p>Weitere Informationen über den Zünsler enthält die Webseite: https://de.wikipedia.org/wiki/Z%C3%BCnsler</p> <p>sowie zu den Zünslerfallen:</p> <p>https://www.vergleich.org/buchsbaumzuenkler-falle/?gid=EA1aIQobChMIcWyp2K-gIVto9oCR1BVg9yEAAyAAEgLIgVd_BwE&utm_source=google&utm_medium=cpc&utm_content=search&utm_term=c-16158375750-a130114383261-kwd-1005521226927</p>
6	<p>Lichtverschmutzung in Oldenburg</p> <p>Eine Teilnehmerin hat eine Veranstaltung in Oldenburg besucht, in der über Folgen der Lichtverschmutzung für Falter und andere Insekten berichtet wurde. Überlegungen zur zeitweisen Abschaltung der nächtlichen Straßenbeleuchtung in Oldenburg werden allerdings von lokalen Wirtschaftsbetrieben und der Stadtverwaltung nicht umgesetzt.</p> <p>Die Initiative für nachhaltige Außenbeleuchtung „Dark Sky Nord Bremen und Umzu“ berichtete u. a., welches Licht für Insekten am wenigsten schädlich ist (möglichst wenig Blauanteile, da die Insekten davon angezogen werden).</p> <p>Siehe hierzu auch: https://www.darksky-nord.de/</p>
7	<p>Geerntete Äpfel pressen lassen</p> <p>Ein Teilnehmer fragte nach regionalen Adressen, bei denen er geerntete Äpfel pressen lassen kann. Eine mögliche Adresse findet sich in Höltinghausen:</p> <p>https://www.nwzonline.de/cloppenburg/wirtschaft/hoeltinghausen-appel-schnack-naturtrueben-apfelsaft-ganz-einfach-selbst-gemacht_a_50,2,1850732869.html</p> <p>Weitere Adresse finden sich auf dieser NABU-Webseite:</p> <p>https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/landnutzung/streuobst/service-und-adressen/05812.html#frage6 ...</p>

Gezeichnet: Wolfgang Riemer